

4. Bibliographie der Schriften

Hrn. M. August Hermann Franckens S.S. Theol. Prof. Publ. & P. Glauch. Außerlesene kleine Schriftten Anweissende Wie ein Gottgelassener Christ Andächtig ...

Francke, August Hermann

Frankfurt, Leipzig, [1702]

Ob das Senffkorn das kleinste sey und den Saamen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

gehasset hat. Wenn man hier für EHEI wolte ERSE setzen/ würde es ungereimt und falsch heraus kommen/ denn ja der Herr Christus nicht der erste gewesen/ den die Welt gehasset hat/ gleich wie nun in diesen Übersetzungen nichts zu tadeln/ und die Wahrheit der Sachen es also erfordert/ so muß auch das Wort *πρώτη* mit einem comparativo gegeben werden/ folgender Gestalt: *αὐτὴ δὲ πρώτη ἦν ἐν τῷ κόσμῳ ὡς ἡ πρώτη ἐν τῷ κόσμῳ*. Diese Schakung ist geschehen eher als Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Auf solche Art ist diellübersetzung der Chronologie nicht zu wieder.

Ob das Senffkorn das kleinste sey unter den Saamen.

§. 12. Matth. XIII. v. 32. wird gedacht des Senffkorns/ daß es soll das kleinste seyn unter allen Saamen. Hierwieder sind die Naturkundiger/ als welche beweisen/ daß andere Saamen viel kleiner sind/ als zum Exempel Meyran/ Mohn/ und andere Saamen/ ja etlicher so klein/ daß man ihn mit den bloßen Augen nicht einmahl sehen kan; Als der Saame von Fahren-Kraut/ daher auch etliche dafür gehalten/ es hätte dieses Kraut gar keinen Saamen/welches dennoch durch Hilfe eines Microscopii kan gezelget werden/ daher dringen etliche auff das Wort *μικροσκοπος* welches nicht heiße: das kleinste/ sondern nur etwas

etwas kleiner als andere Saamen. Aber weil es ausdrücklich dabey stehet / als aller Saame / oder unter allen Saamen / so läuft es eben dahinaus / daß es müsse das kleinste seyn. Derohalben muß man das Wort *μικροτερον* hier nicht erklären durch Klein sondern durch geringer. Ist also der Senff-Saamen ein geringerer Saame (am Werth) als aller Saame der Kohl-Kräuter. Zumahlen es nicht so kostbahr / und in der Haushaltung nicht so grossen Nutzen schafft / als andere Kohl-Kräuter. Aber wie ist denn nun der andere Comparativus zu erklären? wenn es aber erwächst / so ist es *μεγιστον* grösser unter dem Kohl / die Erfahrung ist hier abermahl zuwieder / denn anderer Kohl / als brauner / weisser / und wie sie mehr den Nahmen führen / hat ja grösser Blätter als der Senff. Die Antwort ist hierauff diese / daß man hier müsse sehen / nicht auf die Grösse der Blätter / sondern auf die grössere Vielheit der Zweige und der Blätter / daher denn der Senff wegen der vielen Zweige und Blätter von Christo einen Baum verglichen wird / worunter / und auf welchem die Vögel können ihre Nester bauen / welches auff andere Kohl-Blätter sie nicht thun.

Über